



**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**  
**im Ortsbeirat**  
**Mainz-Altstadt**

## **Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 02. September 2026**

### **Festsetzung von Nutzungsentschädigungen für Veranstaltungen**

Mainz ist eine lebendige Stadt mit zahlreichen Festen und Veranstaltungen, die auf öffentlichen Plätzen stattfinden. Für die Nutzung öffentlicher Flächen wird eine Nutzungsentschädigung erhoben. Die Veranstaltungen reichen dabei von großen Stadtfesten über Weinausschänke bis hin zu ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen wie „Stadtgefühle – das Zukunftsfest“.

Mit „Stadtgefühle – das Zukunftsfest“ sollen positive Zukunftsbilder für Mainz gestaltet, Menschen zusammengebracht und bürgerschaftliches Engagement für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Demokratie gestärkt werden. Das vollständig ehrenamtlich organisierte Festival wurde dafür 2025 mit dem Jugend-Engagement-Preis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde für die Durchführung von „Stadtgefühle – das Zukunftsfest“ eine Nutzungsentschädigung von über 8.000 € erhoben, was angesichts der rein ehrenamtlichen Organisation und der ausschließlichen Finanzierung durch Spenden eine besondere finanzielle Belastung darstellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Nach welchen Kriterien werden Nutzungsentschädigungen für Veranstaltungen festgesetzt?
2. Inwiefern wird bei der Festsetzung der Nutzungsentschädigung berücksichtigt, ob eine Veranstaltung ehrenamtlich und nicht-kommerziell ist oder Gewinnerzielungsabsichten verfolgt?
3. Wie setzt sich die Nutzungsentschädigung von über 8.000 € für „Stadtgefühle – das Zukunftsfest“ konkret zusammen?
4. Mit welcher Begründung werden die Nutzungsentschädigungen für manche Veranstaltungen, wie „Stadtgefühle – das Zukunftsfest“ anhand der Fläche und für andere Veranstaltungen, wie Wein-Events, pauschal berechnet?
5. Im Masterplan 100 % Klimaschutz ist die hoch priorisierte Maßnahme „Informationsoffensive für und mit der Stadtgesellschaft“ beschlossen, die auch „Zentrale Veranstaltungen“ beinhaltet. Wie setzt die Stadtverwaltung diese Maßnahme um und wie unterstützt sie die Klimabewegung bei entsprechenden Veranstaltungen wie „Stadtgefühle – das Zukunftsfest“?

Christoph Kozubek  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN